

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen



Wandel auf festem Fundament

Ob wir wollen oder nicht: Mit jedem Tag verändern sich unser Leben, unsere Umwelt und der gesamte Kosmos. Da scheint es geradezu folgerichtig, dass auch unsere Kirche und Gemeinde davon nicht ausgeschlossen sind – auch wenn wir uns unsere Gemeinde oft als einen Ort der Beständigkeit und Bewahrung einer Tradition wünschen. Vermutlich noch mehr, wenn wir schöne und prägende Erlebnisse aus unserem Leben mit diesem Ort und unserer Gemeinde verbinden.

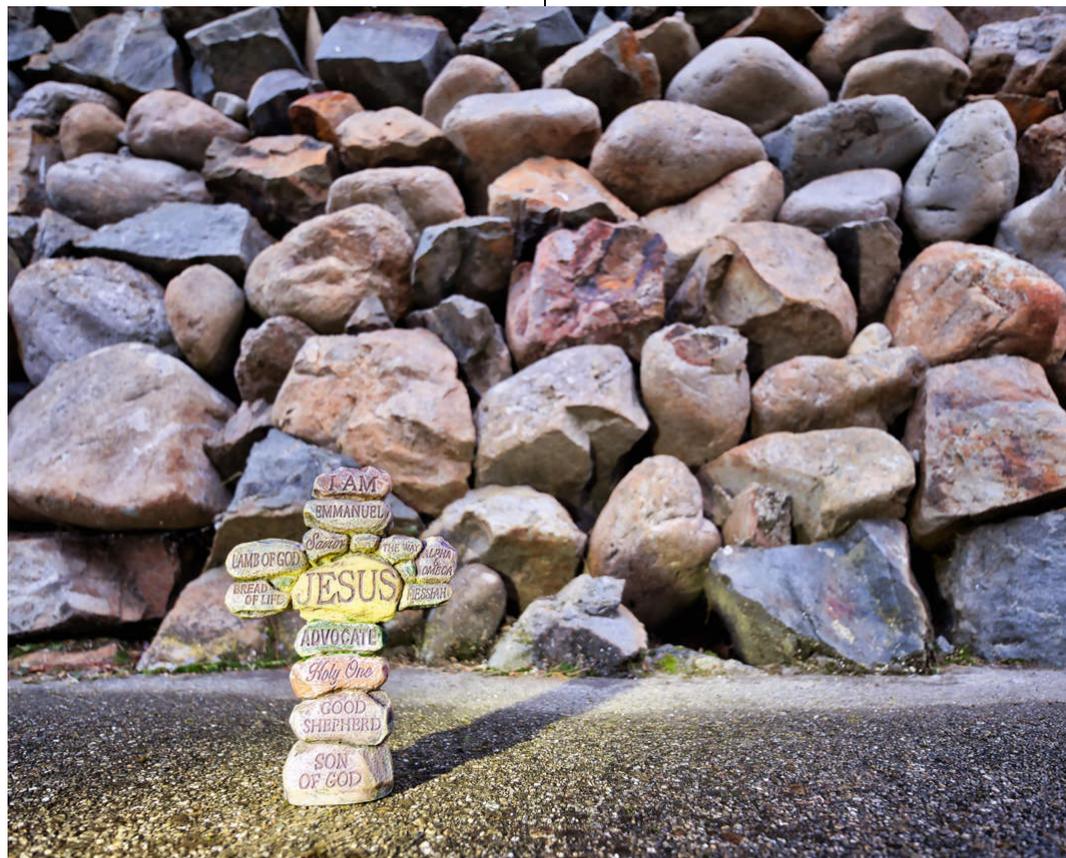
Schöne und wunderbare Veränderungen können wir feiern: Krankheiten werden geheilt, Arbeitslose finden eine Anstellung, jahrelanger Streit wird durch echte Versöhnung beigelegt.

Traurige, empörende und schmerzhaft Veränderungen müssen ertragen werden: Eine Familie zerbricht, ein friedliches Land wird militärisch überfallen, ein blühendes Leben welkt und stirbt.

Auch wenn wir heute den Eindruck haben, dass Kirche ein Garant für Tradition und Althergebrachtes sei: Die Bibel und die Kirchengeschichte erzählen uns eine andere Geschichte. Davon, dass die Geschichte von Gottes Volk in Israel und auch die Kirche seit ihren Anfängen von vielen Veränderungen geprägt waren. Dass sich mutige Menschen in scheinbar ausweglosen Situationen auf den Weg gemacht, Neues entdeckt, das Leben und die Gemeinschaft

anders gestaltet haben. Und in all dem haben sie immer wieder in besonderer Weise erfahren: Gott ist da.

Er steht seinen Leuten bei, gerade dann, wenn wir uns aus der Komfortzone herauswagen, wenn die Umstände und Widerstände erdrückend sind. Ja, gerade erst dann wird besonders sichtbar, wozu er uns beruft, begabt, befähigt.



Auch auf Kirchenebene sehen wir überall die Boten von Veränderungsprozessen. Manche von uns lesen die Nachrichten über hohe Mitgliederverluste der beiden großen Kirchen mit großer Sorge. Allein 2024 haben über eine halbe Million Menschen die Evangelische Kirche in Deutschland verlassen. Vielen von uns stellt sich da die Frage: Wie wird es weitergehen? Wer oder was wird am Ende noch übrigbleiben?

Auch als Gemeinde erleben wir in diesen Zeiten immer wieder Veränderungen, die für einige von uns außerhalb der Komfortzone liegen.

In der Bibel erfahren wir: Der Einzige, der sich nicht ändert, ist Gott. Jesus bringt es so auf den Punkt: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht!“ (Matthäus 24,35)

Wir brauchen dieses starke Wort Gottes. Es schenkt Halt, Orientierung, auch Trost und Korrektur bei den vielen Optionen, die das Leben bietet.

Wie wird unsere Gemeinde, unsere Kirche in der Zukunft aussehen? Wir wissen es nicht. Manches muss sich erst entwickeln, manches können wir mutig testen und neue Wege finden.

Für mich sind in diesen Prozessen folgende Fragen wegweisend: Sind und bleiben Jesus und sein Wort das unveränderliche Fundament? Sind wir flexibel, fortschrittlich und bereit zur Veränderung, um in unserer Zeit und Kultur den Menschen auf Augenhöhe in großer Liebe zu begegnen?

Menschen und Angebote kommen und gehen. Die Gemeinde bleibt. Will sie im Segen arbeiten, braucht sie das feste Fundament: Jesus Christus und sein Wort.

Und eine große von Gottes Liebe motivierte Freiheit, Menschen aller Generationen in der sich wandelnden Gesellschaft einzuladen. Für unser Leben und auch für die großen Veränderungen, die die Zukunft uns als Kirche und Gemeinde bringt, gilt Gottes wunderbarer Zuspruch: Fürchte dich nicht!

Es grüßt Ihre Pfarrerin
Verena Tigges

Unsere Kirchen

Der 21. April 1945 – ein schwarzer Tag

Für die evangelischen Kirchengemeinden Falkenberg, Malchow und Wartenberg war der 21. April 1945 wohl einer ihrer schwärzesten Tage. Der Zweite Weltkrieg lag in den letzten Zügen. Die Rote Armee war von Osten herangerückt und stand vor den Toren Berlins. In der aberwitzigen Überzeugung, diesen Vormarsch stoppen zu können, beschloss ein Leutnant der deutschen Wehrmacht, die Kirchen sprengen zu lassen, damit die Kirchtürme nicht mehr zu Orientierung dienen konnten. Etwa drei Stunden später hatte die Rote Armee die Dörfer erreicht. Nur drei Stunden!

Den evangelischen Kirchengemeinden waren damit nicht nur in böser Zeit die Orte ihrer Glaubenszuflucht genommen. Mit den Sprengungen wurden auch drei Zeugnisse mittelalterlicher Baukunst auf immer zerstört.



Die Anfänge der Falkenberger Kirche gehen auf die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts zurück. Wesentliche Veränderungen erfuhr sie, als Marie Elisabeth von Humboldt das Gut Falkenberg erwarb und die Kirche im Jahr 1795 nach ihren Vorstellungen umbauen ließ. Erhalten blieb die Familiengruft, die 1969 (um weitere Zerstörungen zu verhindern) restauriert und zugemauert wurde.

Vom Ende des 13. Jahrhunderts haben wir erste Kunde von einem Kirchenbau in Malchow, der etwa 400 Jahre später wesentlich umgebaut wurde. Von ihm blieben nur wenige Mauerreste erhalten. Der Bürgerverein „Wir für Malchow e.V.“ sorgte dafür, dass die Relikte freigelegt und so hergerichtet wurden, dass Gottesdienste und andere Feiern im Freien stattfinden können.

Die Wartenberger Kirche, um 1250 errichtet, war damals das einzige massive Gebäude weit und breit. Sie soll die schönste in Berlin gewesen sein. Nennenswerte Umbauten erfuhr sie Ende des 17. Jahrhunderts. Von ihr ist, anders als in Malchow, nur ein inzwischen bewachsener Hügel inmitten des Friedhofs übriggeblieben.

Schließen wir diese Erinnerungen mit der Inschrift einer der drei Malchower Stahlglocken aus dem Jahr 1926: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet (Römer 12, 12)

Carola Gohlke

Gegen das Vergessen

Um 10.00 Uhr am 21.04.1945 läuteten in Malchow kurz die Glocken. Dann folgte eine schwere Detonation. Zeitgleich in Falkenberg und Wartenberg wurden die drei Dorfkirchen von den Deutschen in die Luft gesprengt, damit sie nicht der anrückenden russischen Armee als Landmarken dienen konnten.

80 Jahre später, am 03.05.2025 gedenken wir dieser Taten, der Schrecken des Krieges und des Elends, das über das Kriegsende hinaus anhalten sollte.

Die Veranstaltung gegen das Vergessen findet auf dem Malchower Friedhof statt, an dem Ort, der 2018 auf dem Fundament der gesprengten Kirche errichtet wurde. Zu Beginn erklingt barocke Akkordeonmusik. Martin Schaefer, Bezirksbürgermeister von Lichtenberg, mahnt eingangs, die nachfolgenden Generationen für die Jahre der Schreckensherrschaft und das unendliche Leid unzähliger Menschen zu sensibilisieren. Er erzählt die Geschichte seines Großvaters, der zunächst in Kriegsgefangenschaft geriet. Zwei Jahre später kam die Mitteilung, dass er erschossen wurde. Martin Schäfers Vater erinnert sich noch heute an den Satz: „Der Papa ist tot, der Papa ist tot.“ Das erzählt er seinem Sohn erst Jahrzehnte später.

Prof. Jürgen Hofmann, Historiker, ordnet die Geschehnisse in Malchow in die historischen Zusammenhänge und Hintergründe ein und verdeutlicht ebenfalls die Wichtigkeit der Gedenkfeiern.

Die GKR-Vorsitzende Petra Wüst liest Abschnitte aus dem Tagebuch der Dia-



Die drei Gedenktafeln, wie hier die Malchower, wurden restauriert

konissin Gertrud vor. Sie lebte und arbeitete im Gemeindehaus. Ihr Tagebuch ist ein eindrucksvolles Zeugnis und somit ein großartiges Geschenk gegen das Vergessen.

Carsten Günter, Vorsitzender des Vereins „Wir für Malchow“ ist der letzte Redner an diesem Tag. Er dankt den Menschen, die diesen Ort als Gedenkort erst möglich gemacht haben. Ohne das Engagement und den körperlichen Einsatz einiger weniger Malchower würden die Trümmer der Kirche noch immer bedeutungslos ihr Dasein fristen und schweigen.

Petra Wüst

Aus dem Gemeindegemeinderat

Miteinander und füreinander

Die Aufgaben waren, wie immer, vielfältig: Der Haushaltsplan 2025 musste verabschiedet werden; Frank Küchler, Pfarrer im Ruhestand, wurde mit zwölf Wochenstunden eingestellt und übernimmt ab sofort die Gottesdienste in den Pflegeheimen, der Mietvertrag von Pfarrerin Dorn wurde bis 30.06. verlängert; wir haben über den Gemeindebrief geredet und beschlossen, ihn auf Wunsch des Redaktionsteams ein wenig zu verschlanken, wir haben uns mit den Bauvorhaben in der Egon-Erwin-Kisch-Str. beschäftigt.

Seit dem 1.04. ist Mario Schatta im Sabbatjahr. Die Junge Gemeinde wird in diesem Jahr von Johannes Lortz betreut. Er ist mit 20 Wochenstunden bei uns beschäftigt.

In Alt-Hohenschönhausen hat der neu eingestellte Hausmeister zum 1. März aus persönlichen Gründen wieder gekündigt, so dass wir über eine neue Lösung nachdenken. Wir haben über die Friedhöfe beraten. Da mussten Bäume gepflegt und beschnitten werden, in Malchow war die Friedhofsmauer am Einstürzen, so dass sie zum Teil abgetragen werden musste. Für die Friedhöfe Malchow und Falkenberg haben wir Stelen für Urnengemeinschaftsgräber in Auftrag gegeben. Zum Glück haben wir den Friedhofsausschuss, der eine gute Vorarbeit geleistet hat.

Aber die Frage, die uns in jeder einzelnen Sitzung am dringendsten beschäftigt hat, war die nach der Zukunft unserer Gemeinde. Wir brauchen endlich eine tragfähige

Struktur. Wir haben nachgedacht, wie wir das nach zwei Jahren Gesamtgemeinde endlich hinbekommen. Der geschäftsführende Ausschuss hat sich nochmal einen Moderator geleistet, der diesen Entwicklungsprozess unterstützt.

Wir wollen alle gemeinsam Kirche in Hohenschönhausen sein. Warum sollten wir da nicht als Kirche in Hohenschönhausen einheitlich auftreten, gut erkennbar an vier Standorten?

Wir haben diese Idee letztlich favorisiert, sie in allen OKR und in einer Gemeindeversammlung vorgestellt und am 2. April in einer Sondersitzung folgenden Beschluss gefasst:

Der GKR beschließt, die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen, unter Beibehaltung der vier Wahlbezirke, zum 1. Juni 2025 in die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen umzuwandeln.

Die Satzung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen vom 01.01.2023 wird mit Wirkung zum 01.06.2025 aufgehoben.

Der Beschluss war einstimmig bei einer Enthaltung.

Übergangsweise bis zur GKR-Wahl sind die OKR gebeten weiterzuarbeiten, allerdings ohne eigene Beschlussfähigkeit. Wie wir in der neuen Wahlperiode den Ortsgemeinden eine nicht zu überhörende Stimme geben werden, muss dann der neue GKR beschließen.

Jetzt schon werden wir versuchen, Menschen für Fachausschüsse zu gewinnen: Geplant sind zunächst ein geschäftsführender Ausschuss, ein Haushaltsausschuss, ein Bauausschuss, der Friedhofsausschuss, ein Liturgieausschuss (der könnte sich aus der jetzt schon gut arbeitenden Gottesdienstgruppe rekrutieren.) und ein Ausschuss zur Gemeindeentwicklung. In den Ausschüssen kann jeder mitarbeiten. Eine GKR-Mitgliedschaft ist keine Voraussetzung.

Für den neuen GKR streben wir pro Ortsgemeinde drei Mitglieder und einen Ersatzältesten an. Malchow soll mit einem regulären und einem Ersatzältesten vertreten sein.

Uns ist bewusst, dass wir eine große Veränderung herbeigeführt haben. Und wir wissen auch, dass nicht alle Gemeindeglieder damit glücklich sind.

Ich kann nur sagen: Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, wir haben darüber gebetet und anschließend weiter beraten und letztlich nach bestem Wissen und Gewissen entschieden in der Hoffnung, dass Gott weiter mit uns unterwegs ist, dass es gelingt, wirklich eine in der Stadt gut sichtbare Gemeinde Jesu Christi zu sein, wo Menschen sich gern treffen, fröhlich miteinander Gottesdienste feiern, sich der Verantwortung für ihre Mitmenschen bewusst sind, wo Menschen miteinander und füreinander beten.

Eva-Maria Hollerung



Liebe Gemeindeglieder,

seit dem ersten März arbeite ich mit zwölf Wochenstunden in der Gemeinde mit und unterstütze Verena Tigges und Clemens Hochheimer bei den pfarramtlichen Diensten bis zur Wiederbesetzung der vakanten Pfarrstelle.

Unterstützung im Pfarrdienst

Gottesdienste und Seelsorge in sechs Seniorenheimen im Bereich der Gesamtgemeinde sind ein Schwerpunkt.

Geboren und aufgewachsen bin ich im Ruhrgebiet. Nach beruflichen Stationen in Essen, Krefeld und im Kirchenkreis An Sieg und Rhein bin ich 2020 nach Berlin gekommen, um hier meinen Ruhestand zu verleben.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Es grüßt Sie freundlich Ihr
Pfarrer i.R. Frank Küchler

Nehmen Sie Verantwortung wahr...

GKR-Wahlen am 30. November 2025

Am 1. Advent in diesem Jahr finden auch die ersten direkten GKR-Wahlen unserer „neuen“ Evangelischen Kirchengemeinde Hohenschönhausen statt. Sie können in Ihrem Wahlkreis (die Wahlkreise entsprechen den vorherigen Ortsgemeinden) Ihre GKR-Mitglieder wählen. Jeder Wahlkreis hat seine eigene Kandidatenliste.

Wir streben an, dass die ehemaligen Ortsgemeinden paritätisch im neuen GKR vertreten sind. Der Wahlkreis Malchow, der früher ein Teilbereich der Ortskirche Malchow/Wartenberg war, erhält ebenfalls eine eigene Kandidatenliste mit allerdings nur einem/einer zu wählenden KandidatIn zuzüglich eines/r Ersatzältesten.

Alt-Hohenschönhausen, Hohenschönhausen-Nord und Wartenberg wählen drei GKR-Mitglieder und jeweils eine/n Ersatzälteste/n. Wir benötigen also für Malchow mindestens drei KandidatInnen, die sich zur Wahl stellen, für alle anderen Wahlkreise mindestens fünf.

Die Arbeit im GKR ist umfassend und manchmal herausfordernd. Der GKR trifft letztlich alle Entscheidungen, die das Gemeindeleben betreffen. Da niemand auf allen Gebieten gleich bewandert ist, wollen wir verschiedene Fachausschüsse einrichten, die vom GKR beauftragt werden, Themen zu bearbeiten und Entscheidungen vorzubereiten.

In diesen Ausschüssen können alle mitarbeiten, die sich für einen bestimmten

Bereich kompetent fühlen. Geplant sind derzeit: der geschäftsführende Ausschuss, ein Finanzausschuss, ein Bauausschuss, ein Friedhofsausschuss, ein Gottesdienstsausschuss sowie ein Gemeindeaufbauausschuss. Wir hoffen, dass die GKR-Arbeit damit an Qualität gewinnt.

Aber zunächst benötigen wir Menschen, die bereit sind, mitzuarbeiten. Wenn Sie sich das vorstellen können, freuen wir uns sehr. Sie können sich bei Petra Wüst, bei den PfarrerInnen oder in den Gemeindebüros melden. Aber wundern Sie sich nicht, wenn wir Sie auch direkt ansprechen. Jedes Gemeindeglied ist auch ein wenig für die gesamte Gemeinde verantwortlich.

Nehmen wir die Verantwortung wahr, dann kann Gemeinde gut funktionieren. In diesem Sinne: Freuen wir uns auf die Zukunft!

Petra Wüst, GKR-Vorsitzende



WAHLEN
AM
30. NOV.
2025

GEMEINDE
KIRCHENRAT

KANDIDATENVORSCHLÄGE
AB SOFORT

Lebendige, einladende Orte

Seit einiger Zeit versammeln sich um Conni Sonntag einige Aktive, um unsere vier Friedhöfe schöner und noch einladender zu machen.

Friedhöfe sind für viele Menschen ausschließlich mit dem Tod verbunden. Für mich sind sie seit Jahren aber auch zum Hobby geworden. Das Thema Tod begleitet uns letztlich immer auf die eine oder andere Weise ein ganzes Leben lang: quasi von der Wiege bis zur Bahre. Weil wir mit unserem Glauben lebendig sind und der Tod zum Leben gehört, taufen und beerdigen wir.

Mit der GKR-Vorsitzenden Petra Wüst haben wir besprochen, dass wir demnächst unsere Ideen und Vorhaben im GKR vorstellen werden. Und in diesem Zusammenhang haben wir eine Bitte an Sie: Wenn Sie mal alte Fotos vom Friedhof oder seinem Umfeld in den Händen halten, würden wir diese gern nutzen, um vielleicht eine Veranstaltung zu unseren Fried-



Eine Gruppe aus dem L-Werk pflegt seit Anfang des Jahres den Garten rund um die Taborkirche. Hier stellen sie sich einmal per Bild vor.

höfen zu gestalten. Sie können die Fotos gern direkt an Frau Sonntag, unsere Friedhofsverwalterin, senden oder im Gottesdienst abgeben. Vielen Dank!

Darüber hinaus ist es unser Wunsch, Sie mit unseren vier Friedhöfen näher vertraut zu machen und wollen sie daher in den kommenden Gemeindebriefen näher vorstellen.

Für den Friedhofsausschuss
Frank Batsch-Doering



Johannisnacht – Herzliche Einladung!

Am 24. Juni, dieses Mal ein Dienstag, feiern wir im Grüberzentrum ab 19.00 Uhr wieder als regionales Angebot das Johannisfest. War es anfänglich ein Abend im Kirchgarten mit Bläsern, Chor, kleiner Andacht und anschließendem Lagerfeuer, manchmal mit Band, so hat sich seit einigen Jahren die Johannisnacht im Grüberzentrum als Event mit Lagerfeuer Gitarren etabliert und wurde im Laufe der Zeit sehr gut angenommen. Natürlich durfte der selbst hergestellte, geheimnisvolle Johannistrank am Grillbuffet nicht fehlen, und die Möglichkeit zum Gespräch, zum Mitsingen beliebter Songs und auch zum Tanz wird gern wahrgenommen. Aber was bedeutet „Johannis“ eigentlich? Dieser Tag als christliches Mittsommernfest feiert die Geburt von Johannes dem Täufer, der im Christentum als letzter wichtiger Prophet vor Jesus Christus verehrt wird – und dies genau sechs Monate vor Weihnachten, der

Geburt Jesu. Aha, deshalb: 24. Juni / 24. Dezember! Vielleicht noch interessant: Johanni ist ein Genitiv und bedeutet „Tag des Johannes“.

Ab diesem Tag wird übrigens kein Rhabarber mehr geerntet, da er nun zu viel schädliche Oxalsäure bildet. Auch die Spargelernte endet, weil sich die Pflanzen bis zum Herbst erholen müssen, daher auch der Name „Spargelsilvester“. Doch das nur nebenbei.

Neben Vincent Kiefer, Akkordeon, und Klaus-Peter Pohl, Gitarre und Gesang, finden sich hoffentlich wieder viele musikalische Menschen, die Lust haben, mitzuspielen und zu singen. Wir freuen uns auf Sie/ Euch! Bitte wieder Speisen- und Getränkependen mitbringen, für Bratwurst und Grillgut ist gesorgt. Bitte auch nach Möglichkeit wieder beim Auf- und Abbau helfen.

Diesbezügliche Anmeldungen/Anfragen gern unter 0176 – 50 199 058 (Kl.-P. Pohl).



Ökumenische Kantorei

Proben montags 19.30 Uhr, Kontakt: Vincent Kiefer

Instrumentalkreis

Mittwochs 18.30 Uhr, Kontakt: Vincent Kiefer (außer in den Ferien)

Chor HSH-Nord

► Der Chor HSH Nord trifft sich regelmäßig Dienstag, von 18.00-19.30 Uhr
Kontakt: Klaus-Peter Pohl

Vokalensemble

Probenplan bitte bei Vincent Kiefer erfragen

Musikprojekte für Kinder

► siehe Kinder- und Familienseite, Kontakt: Barbara Brose

Sommerpause des Chores am Grüberzentrum:

Letzte Probe am Dienstag, dem 15. Juli; erste Probe nach den Ferien am Dienstag, dem 26. August, wie immer 18:00 Uhr. Wir freuen uns über neue Sängerinnen!

► Kontakt gern unter 0176/ 50 199 058 (Klaus-Peter Pohl)

30 Minuten Orgelmusik - Taborkirche

Mittwochs (Juni bis August), 17.30 Uhr · Eintritt frei – Spenden erbeten

auf der historischen Albert-Lang-Orgel von 1862

Kirchenmusiker Klaus-Peter Pohl & Vincent Kiefer, Orgel

► Taborkirche, Hauptstraße 42, 13055 Berlin

30 Minuten Orgelmusik - Kirche Malchow

Sonntag, 29. Juni · 30. Juli · 31. Aug. · 15 Uhr · Eintritt frei – Spenden erbeten

zur Erhaltung der Malchower Orgel

Kirchenmusiker Klaus-Peter Pohl & Vincent Kiefer, Orgel

► Kirche Malchow, Dorfstraße 37A, 13051 Berlin

Chormusik im Gottesdienst

Sonntag, 1. Juni, 10.30 Uhr

„Danket dem Herren allezeit“ · Werke von Staden, Prätorius, Gounod, Golombek
Liturgie und Predigt: Pfr. Kraft · Chor der ev. Ortskirchengemeinde Hohenschön-
hausen Nord; Klaus-Peter Pohl, Leitung

➤ Gemeindezentrum "Heinrich Grüber", Am Berl 17, 13051 Berlin

Klassik im Gottesdienst – Musik für Flöte und Orgel

Samstag, 14. Juni, 17.00 Uhr

Werke von Schickardt, Defesch und Pepusch · Liturgie & Predigt: Pfrn. V. Tigges
Christine Rehle, Querflöte; Klaus-Peter Pohl, Continuo

➤ Gemeindezentrum "Heinrich Grüber", Am Berl 17, 13051 Berlin

Chormusik im Gottesdienst

Sonntag, 6. Juli, 10.30 Uhr

„Und seine Güte währet ewiglich“ · Werke alter und neuer Meister
Liturgie & Predigt: N.N. · Chor der ev. Ortskirchengemeinde Hohenschönhausen
Nord; Klaus-Peter Pohl, Leitung

➤ Gemeindezentrum "Heinrich Grüber", Am Berl 17, 13051 Berlin

Sommerkonzert Akkordeonensemble MABAK

Sonntag, 6. Juli, 16.00 Uhr

Vier tolle Akkordeonistinnen unter Leitung von Martina Stirkat spielen von Klassik
über Rock und Pop bis zu Meditation und Jazz.

➤ Gemeindezentrum "Heinrich Grüber", Am Berl 17, 13051 Berlin

NEU AB SEPTEMBER: „Baby-Lieder-Singen“

Ein Angebot für Kinder von 1 - 15 Monaten und ihre Eltern oder Großeltern.
Einmal wöchentlich für 30 Minuten im „Heinrich-Grüber-Gemeindezentrum“.
Babys lieben die Stimme ihrer Eltern und Bezugspersonen.

Beim Baby-Lieder-Singen stehen der Kontakt zu den Kindern über das Singen und
die Bewegung im Vordergrund. Es wird nicht nur gesungen, sondern auch getanz, mit
Seifenblasen gepustet, gekuschelt und getrommelt zu neuen und alten Liedern.

Interessenten melden sich bitte bei Barbara Brose.

Alt-Hohenschönhausen

Herzliche Einladung zur

Christenlehre voraussichtlich ab September 2025

donnerstags:

Klasse 1-3, 16.20 - 17.20 Uhr · Klasse 4-6, 17.20 - 18.20 Uhr

Wir beschäftigen uns auf vielfältige Weise mit den Texten aus der Bibel, die lebensnah
sind und uns zeigen, dass Gott, zu jeder Zeit, für uns da ist.

Hohenschönhausen-Nord

Christenlehre / Kindergruppe

"Kirche - eine Oase für Kinder" 1.- 6.Kl.

Jeden Montag von 16 Uhr bis 17.30 Uhr

Kindergruppenferien vom 24.7. - 11.9.2025

Ich wünsche allen Kindern und Ihren Familien abenteuerreiche
und erholsame Sommerferien

Mit Abendbrot ins Wochenende „Urlaub im Alltag“

am 11.7.2025 ab 19.00 Uhr Gemeinsames Essen (Mitbring-Abendbrot), Trinken, Spielen

Malchow-Wartenberg

Liebe Familien, liebe Kinder in Malchow und Wartenberg

Herzlich laden wir euch ein zu den regelmäßigen Treffen für Schulkinder. Wir sind
eine kleine Gruppe und freuen uns auf neue Gesichter. Kommt gerne dazu.

Wir spielen, basteln, hören Geschichten in der Kirche für Kinder –
mittwochs 15.30 - 17.00 Uhr im Kinderraum der Kirche Wartenberg.



Für alle
Familienrüstzeit
in Zinnowitz
vom 26.-28.9.2025
Informationen bei
St. Graetsch



Konfis & Junge Gemeinde

Freiheit

Ein Rückblick auf die Konfi-JG-Rüstzeit in Halbe

Was bedeutet Freiheit eigentlich – für dich, für mich, für uns als Gemeinschaft? Diese Frage hat uns Anfang April ein Wochenende lang begleitet. Nicht nur als Schlagwort, sondern als Einladung, tiefer zu fragen: Wovon bin ich frei? Wozu bin ich frei? Und was gibt mir die Kraft, wirklich frei zu leben?

Unsere Konfi-Fahrt stand ganz unter diesem Motto. Im Miteinander, in Gesprächen, in kreativen Einheiten, Musik und stillen Momenten haben wir gespürt: Freiheit ist mehr als tun und lassen, was man will. Freiheit braucht Verantwortung. Freiheit hat Grenzen – und trotzdem Weite. Und Freiheit ist ein Geschenk.

Die Bibel spricht oft von dieser geschenkten Freiheit. So heißt es zum Beispiel bei Paulus: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.“ (Galater 5,1)

Diese Freiheit, von der Paulus spricht, meint nicht Egoismus. Sie ist getragen von Liebe und dem Wissen: Ich bin frei, weil Gott mich annimmt – genau so, wie ich bin. Weil ich angenommen bin, kann ich mich auch anderen zuwenden, ohne mich selbst zu verlieren.

Oder wie ein anderer Bibelvers es ausdrückt: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Korinther 3,17)



JG-Band

Genau das haben wir erlebt – beim gemeinsamen Singen, in Gesprächen über das Leben und im Miteinander, das lebendig, offen und herzlich war.

In unserer Kreativität sind Bilder und ein Lied entstanden „(K)ein Plan von Freiheit“. Geschrieben von den Konfis. Vielleicht hört ihr es bei der Konfirmation.

Freiheit bleibt auch nach der Konfirmation ein großes Thema – im Leben und im Glauben. Denn frei zu sein heißt: Ich darf

meinen eigenen Weg gehen. Und ich bin nicht allein dabei. Gott ist mit mir.

Vielleicht fragst du dich ja auch manchmal: Was bedeutet Freiheit eigentlich für mich persönlich? Und was brauche ich, um wirklich frei zu sein?

Wir freuen uns, wenn du deine Gedanken mit uns teilst – bei der Jungen Gemeinde, bei Aktionen oder Gottesdiensten. Denn Kirche lebt davon, dass Menschen sich frei fühlen mitzumachen. So wie die Konfis das getan haben.

Clemens Hochheimer

Termine der Konfis & Jungen Gemeinde

Heinrich-Grüber-Gemeindezentrum, Am Berl 17

Konfi-Kurs	wöchentlich dienstags, 17.30-18.30 Uhr (außer in den Ferien)
JG trifft Konfi	jeden 2. Mittwoch, 18.00 Uhr bis 20 Uhr
Junge Gemeinde (JG)	jeden Mittwoch 18.00 Uhr bis open End
Senioren-JG	für Menschen zwischen 20 und 30 Jahren jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr bis open End
Jugend-Rüste	der Jungen Gemeinde in Heringsdorf Vom 24. bis zum 31. Juli

Bunte Momente – ein Fotorückblick



Passions-Konzert in Heilig Kreuz



Verabschiedung von Frau Cordts-Thiede



Weltgebetstag



Einführung C. Gavel als Prädikant
in der Taborkirche



Konfi-JG-Rüste



Taufe Sarah und Lena im März



Osterfest der eritreischen Gemeinde



Taufgedächtnisgottesdienst

Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

<i>Juni</i>	Hohenschönhausen Nord	Alt-Hohenschönhausen	Malchow	Wartenberg	<i>Juni</i>
So, 01.06.	10.30 Uhr Kraft / Pohl Gottesdienst mit Chormusik	10.00 Uhr Michler / Schirmer Sonntags-Café		11.00 Uhr Hollerung / Moll	So, 01.06.
So, 08.06. Pfingsten	11.00 Uhr Hochheimer / Graetsch / Band	KONFIRMATIONSGOTTESDIENST IM GARTEN DES SPIK, AM BERL 15			So, 08.06. Pfingsten
Mo, 09.06. Pfingstmontag	11.00 Uhr Rehländer / Gawel/ Kiefer	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN WARTENBERG			Mo, 09.06. Pfingstmontag
Sa, 14.06.	17.00 Uhr Tigges / Pohl				Sa, 14.06.
So, 15.06.		10.00 Uhr Tigges / Kiefer mit Taufe			So, 15.06.
So, 22.06.	11.00 Uhr Hochheimer / Kiefer	REGIONALER GOTTESDIENST AM OBERSEE MIT AGAPEMAHL			So, 22.06.
So, 29.06.	10.30 Uhr Küchler / Pohl mit Abendmahl	18.00 Uhr Hollerung / Kiefer mit Abendmahl	15.00 Uhr Kiefer Orgelmusik	11.00 Uhr Hollerung / Kiefer mit Abendmahl	So, 29.06.
<i>Juli</i>					<i>Juli</i>
Sa, 05.07.	15.00 Uhr Hochheimer&Team / Kiefer	GOTTESDIENST MIT ANSCHLIESSENDEM SOMMERFEST IM GARTEN DES GEMEINDEHAUSES (TABOR)			Sa, 05.07.
So, 06.07.	10.30 Uhr Krüger / Pohl Gottesdienst mit Musik				So, 06.07.
So, 13.07.	10.30 Uhr Hochheimer / Pohl mit Abendmahl	10.00 Uhr Küchler / Kiefer mit Abendmahl		18.00 Uhr Küchler / Kiefer mit Abendmahl	So, 13.07.
Sa, 19.07.	17.00 Uhr Tigges / Kiefer				Sa, 19.07.
So, 20.07.		10.00 Uhr Hollerung / Pohl			So, 20.07.
Sa, 27.07.	11.00 Uhr Wüst / Kiefer	REGIONALER GD IN WARTENBERG		15.00 Uhr Kiefer Orgelmusik	Sa, 27.07.
<i>August</i>	<i>alle Gottesdienste sind regionale Angebote</i>				<i>August</i>
So, 03.08.	11.00 Uhr Hollerung / Kiefer mit Abendmahl	10.00 Uhr Michler / Walter Sonntags-Café			So, 03.08.
So, 10.08.		11.00 Uhr Hochheimer mit Abendmahl			So, 10.08.
So, 17.08.		10.00 Uhr Hollerung		11.00 Uhr Hochheimer / Kiefer mit Abendmahl	So, 17.08.
So, 24.08.	11.00 Uhr Küchler / Pohl mit Abendmahl	10.00 Uhr Hollerung Sonntags-Café			So, 24.08.
So, 31.08.				18.00 Uhr Hollerung & Team / Pohl Mirjamgottesdienst	So, 31.08.

Di., 10.06., 08.07., 12.08. jeweils 10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Vincent-van-Gogh Vincent-van-Gogh-Str. 19, 13057 Berlin
Do., 26.06., 24.07., 28.08. jeweils 15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim „Alexius“ Zingster Straße 74, 13051 Berlin
<i>Bitte erkundigen Sie sich im Heim</i>	Gottesdienst im Seniorenheim „Käthe Kern“ Woldegker Straße 21, 13059 Berlin
Mi., 11.06., 09.07., 13.08. jeweils 10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Dr. Victor Aaronstein Liebenwalder Str. 24, 13055 Berlin
Do., 12.06, 10.07., 14.08. jeweils 10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Heckelberger Ring Heckelberger Ring 1, 13055 Berlin
Mi., 18.06., 16.07., 20.08. jeweils 10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Vitanas Am Obersee, Degnerstr. 11, 13053 Berlin
Mo., 16.06., 21.07., 18.08. jeweils 10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim St. Albertus Degnerstr. 22, 13053 Berlin
<i>Bitte erkundigen Sie sich im Heim</i>	Gottesdienst im Helmut-Böttcher-Haus Woldegker Str. 5, 13059 Berlin
Do., 26.06., 17.00 Uhr	EJF / Lebensraum Darßer Straße Darßer Straße 103, 13051 Berlin



INGO HESSLER
STEINMETZ * BILDHAUERMEISTER

BERATUNG * ENTWURF * AUSFÜHRUNG

- Humboldtstraße 69 · 13403 Berlin
Tel. 030 / 495 12 99
Fax 030 / 498 73 809
auf dem St. Sebastian-Friedhof
- Roelckestraße 145 · 13086 Berlin
Tel. 030 / 982 91 692
Fax 030 / 920 94 235

grabmale.hessler@t-online.de
www.grabmale-hessler.de

Anzeige

Aus den Ortskirchen

Alle Gemeinden

Gemeindeausflug ins Glasmacherdorf Glashütte

Am Samstag, dem 13. Sept., fahren wir in das Museumsdorf Baruther Glashütte, das in der Idylle des Baruther Urstromtals liegt. Das Dorfensemble ist seit über 100 Jahren nicht mehr verändert worden und steht seit 1983 unter Denkmalschutz. Es gehört heute zu den wichtigsten Industriedenkmalen in Brandenburg. Zum Mittagessen besuchen wir den Gasthof in Glashütte.

Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch den Ort ist einiges zu entdecken. Gebäude, die ehemals für die Produktion, die Lagerung und für den Versand von Glas entstanden sind, haben heute eine neue Funktion. In den Fachwerkhäusern befinden sich nun Geschäfte mit Kunsthandwerk, mit Glasverkauf, mit Filzwaren, eine Naturseifen-Manufaktur, eine Töpferei, und, und ... Die Galerie Packschuppen zeigt moderne Kunst. Es wird ein Besuch des Museums mit angeschlossener Schauglasproduktion angeboten. Eindrucksvoll kann man mit ansehen, wie Glas bei einer Hitze von 1200 bis 1400° C entsteht und glühend bearbeitet wird. Im Museumsshop werden handgefertigte Zier- und Gebrauchsgegenstände aus Glas verkauft. Die Produkte stammen aus eigener Herstellung.

Zum Kaffeetrinken, mit selbstgebackenem Kuchen, geht es zurück zum Gasthof. Freuen können wir uns auf „Dreierlei Stück Blechkuchen“, gebacken im historischen Dorfbackofen. Dazu Kaffee, Tee oder Schokolade. Speziell für unseren Besuch werden verschiedene Sorten frisches Brot im Dorfbackofen des Gasthofes gebacken. Im „Alten Dorfkonsum“ gegenüber dem Gasthof kann das Brot käuflich erworben werden. Darüber hinaus werden der selbstgebackene Kuchen, die hausgemachte Wurst und noch viele andere Leckereien angeboten.

Preis pro Gemeindeglied: € 40,00

Abfahrt Reisebus: 9.30 Uhr
Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin
(Kirche Wartenberg). Der Bus wird ca. 15 Minuten vor Abfahrt gestellt.

Abfahrt: 9.40 Uhr
Malchower Weg 2, 13053 Berlin (Taborkirchgemeinde)

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr

**Anmeldung erbeten bei Fr. Sonntag: T. 986 37 484 oder
Mail: gemeindebuero@taborkirche-hsh.de**



Alt-Hohenschönhausen

Aus dem Ortskirchenrat

Auch wir haben uns mit dem Thema Zukunft der Gesamtkirchengemeinde intensiv auseinandergesetzt. Die Möglichkeit, die vier Gemeinden wirklich zu einer Gemeinde zusammenzuschließen, ist sehr kontrovers diskutiert worden und letztlich sind wir zu keiner zufriedenstellenden Einigung gekommen. Es wird sich erweisen müssen, ob wir trotzdem in Zukunft weiter konstruktiv werden arbeiten können.

Es haben sich aber doch schon Menschen bereit erklärt, sich als Kandidaten für die kommende GKR-Wahl zur Verfügung zu stellen. Außerdem haben wir vereinbart, dass es in der Sommerzeit in Alt-Hohenschönhausen jeden Sonntag ein Angebot geben soll, sei es ein Gottesdienst oder ein Sonntagscafé und auch die Mittwochsan-

dachten im Rahmen des Orgelsommers werden wir wieder durchführen können.

Außerdem wollen wir die Verbesserung der Akustik im Gemeinderaum endlich in Angriff nehmen. Eine Firma ist bereits gefunden, die den Raum in Augenschein nimmt und uns berät, was zu tun ist. Das wird die Senioren im Seniorenkreis hoffentlich erfreuen und auch dem Literaturkreis zugutekommen.

Ab Juni wird es ja eigentlich keine OKR mehr geben. Wir werden uns trotzdem weiter treffen, um die spezifischen Aufgaben und Inhalte der Gemeindegliederarbeit in der ehemaligen Taborgemeinde miteinander zu bedenken. Dazu ist künftig jedes Gemeindeglied eingeladen. Jeder, der Lust hat, mit uns zu denken, ist herzlich willkommen. Die Termine finden Sie auf den Terminseiten! Haben Sie Mut und kommen Sie einfach.

Alt-Hohenschönhausen

Friedhofseinsatz

Am 15. März gab es einen Einsatz auf dem Orankefriedhof. Damit es nicht so staubte, ließ Gott es erst mal etwas nieseln! Trotzdem ging's mit Schwung und guter Stimmung los.

Zunächst konnte man denken, dass es hier doch sehr schön aussieht. Fing man dann aber mit der Laubbeseitigung an, merkte man schnell, wieviel noch zu tun war. Die fleißigen Helfer genossen in der wohlverdienten Pause selbst gebackenen Kuchen und starken Kaffee. Anita Michler und Conni Sonntag hatten den Einsatz toll vorbereitet.

Fazit: Wer auf dem Friedhof mittut, der wird auf dem Weg in den Himmel nicht bevorzugt, aber wenn man die Augen gut aufmacht, kann man hier die kleinen Frühlingwunder (Knospen) sehen. Und als alles dann alles fertig war, strahlte die Sonne.

Alt-Hohenschönhausen

Nacht der Offenen Kirchen

Nachdem wir zwei Jahre pausiert haben, wollen wir in diesem Jahr unsere Taborkirche in der Nacht der Offenen Kirchen wieder öffnen. Wir planen ab 17.00 Uhr eine Veranstaltung über Frauen in der Bibel mit Musik und Texten. Lassen Sie sich überraschen.

Alt-Hohenschönhausen

Besuch auf dem Orankefriedhof

Am Mittwoch, dem 4.6.25, laden wir um 17.00 Uhr herzlich zu einem etwas anderen Friedhofsbesuch ein, um Ihnen unseren wunderschönen kleinen Friedhof am Orankesee vorzustellen.

Es gibt Zeit für einen Rundgang, Gespräche, Gedanken, Fragen, Musik, eine kleine Andacht und eine kleine Erfrischung.

Wir treffen uns in der Friedhofstraße 14/ Ecke Roedernstraße, 13053 Berlin.

Alt-Hohenschönhausen

Orgelsommer

Auch in diesem Jahr ist die Kirche im Sommer jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr geöffnet. Von Juni bis August wird um 17.30 Uhr die Orgel erklingen. Um 18.00 Uhr wird eine kurze Andacht das Konzert abschließen. Wir freuen uns auf Sie und sagen Sie es weiter!

Hohenschönhausen-Nord

Das Erzählcafé im Grüberzentrum.

findet weiterhin statt! Vorerst unter Leitung von Klaus-Peter Pohl und teilweise wechselnder thematischer Besetzung trifft sich der Kreis jeden dritten Donnerstag im Monat von 14-16 Uhr.

Wir freuen uns jederzeit über interessierte Menschen, kommen Sie gern vorbei! Es gibt Angebote zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen, aber auch Zuhören, einfach nur dasein – es wird gesungen, eine kleine Andacht mit Gebet, sowie das Lesen selbst mitgebrachter Texte zu vorher verabredeten Themen gibt es. Hier die nächsten Termine:

Do., 19.6.: Bernd Jahn zeigt einen Film, Gesprächsleitung: Familiendiakon Stephan Graetsch

Do., 17.7.: Sommerfest mit Grillen/mit Klaus-Peter Pohl, Stephan Graetsch

Im August ist Sommerpause, nächstes Treffen ist am Do., dem 18. September.

Kontakt gern unter 0176/ 50 199 058 (Klaus-Peter Pohl)



Gärtner vom L-Werk, Tabor-Kirchgarten

Wartenberg

Laib & Seele

Die Ausgabestelle von Laib & Seele ist ab jetzt jeden Donnerstag geöffnet. Hier gibt es Bekleidung, Hausrat und Haushaltsdinge, Bücher, Spielzeug und alles Mögliche darüber hinaus.

Die Lebensmittelausgabe findet weiterhin montags statt.

Wartenberg

Einfach beeten

Die Gartensaison hat begonnen und unsere Gartengruppe in Wartenberg möchte wieder Schönes und Lebendiges gestalten. Allerdings haben wir nur noch ein „Gartenduo“ – es werden also dringend Menschen gesucht, die sich ebenfalls für das Hegen und Pflegen unserer grünen Mitbewohner interessieren und mit anpacken wollen. Einfach beeten eben... Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt über das Gemeindebüro in Wartenberg aufnehmen.

Alle Gemeinden

Geburtstagscafé

Wer eine Geburtstagskarte von unserer Kirchengemeinde bekommt, erhält damit auch eine herzliche Einladung zum Geburtstagscafé. Bei den ersten drei Treffen waren jeweils rund 20 Gäste dabei – viele von ihnen zum ersten Mal. Das freut uns sehr! Schön, dass dieses neue Angebot so gut angenommen wird. In der Regel laden wir alle Geburtstagskinder ab dem 65. Lebensjahr ein – nach den Gepflogenheiten unserer verschiedenen Gemeindeteile. Wir freuen uns schon auf die nächsten Begegnungen!

Malchow

Renovierte Gemeinderäume

Die letzte Renovierung der Gemeinderäume in Malchow ist schon eine Weile her. Deshalb sollen nun endlich wieder die Maler tätig werden. Wir freuen uns auf frischen Wind.

Malchow

Neue Bank auf dem Friedhof

Neben der Stele auf dem Friedhof in Malchow wurde im Rahmen des jüngsten gemeinsamen Putztages eine neue Bank aufgestellt. Am Putztag beteiligt waren wie stets Mitglieder des Vereins „Wir für Malchow“, der Kirchengemeinde, der Organisation Synanon und weitere Malchower.

Alle Gemeinden

Mirjamsonntag

Am 31. August findet um 18.00 Uhr der Mirjamgottesdienst statt. Thema ist in diesem Jahr „Die große Frau von Schunem“, 2. Könige 4, 8 - 37 u. 8, 1 - 6. Traditionsgemäß bereiten wir den Gottesdienst mit einer Gruppe Frauen vor. Interessierte Frauen melden sich bitte bei Eva-Maria Hollerung.

Alle Gemeinden

Gemeindeversammlung

Hinweisen möchten wir schon auf eine Veranstaltung am 7. **September**: Es wird im Anschluss an einen regionalen Gottesdienst in Wartenberg (Beginn 11 Uhr) die reguläre alljährliche Gemeindeversammlung geben, bei der Ihnen der GKR Rede und Antwort stehen wird. Merken Sie sich den Termin bitte vor. Eine ausführlichere Einladung folgt im nächsten Brief.

Legende	 Hohenschönhausen-Nord	 Gesamtgemeinde
	 Malchow	 Heilig Kreuz
	 Taborgemeinde	 Externe Veranstaltungen
	 Kirche Wartenberg	

JUNI

Mo.	02.06.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Kirche Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	03.06.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe	Wartenberg
Mi.	04.06.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.00 Uhr	Einladung zum Besuch Orankefriedhof	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	05.06.	14.00 Uhr	Kirchencafé	Wartenberg
		14.00 Uhr	Seniorenkreis	Malchow
Sa.	07.06.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe	Kita "Arche Noah"
So.	08.06.	17.00 Uhr	Nacht der offenen Kirchen	Taborkirche
Di.	10.06.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe & Gespräch	Wartenberg
Mi.	11.06.	15.00 Uhr	Geburtstagscafé	Gemeindehaus Tabor
		16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	12.06.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Sa.	14.06.	14.00 Uhr	Vorspielkonzert der Musikschule	Wartenberg
Mo.	16.06.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg

Termine und Angebote

JUNI

Mo.	16.06.	15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	17.06.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Mi.	18.06.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	19.06.	14.00 Uhr	Erzählcafé	Hohenschönhausen Nord
		19.00 Uhr	OKR (ehemals)	Gemeindehaus Tabor
Sa.	21.06.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe	KiTa "Arche Noah"
Mo.	23.06.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	24.06.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe & Gespräch	Wartenberg
		19.00 Uhr	Männerkreis	Gemeindehaus Tabor
Mi.	25.06.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	26.06.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Fr.	27.06.	19.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus Tabor
Mo.	30.06.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor

JULI

Di.	01.07.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Mi.	02.07.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche

JULI

Mi.	02.07.	17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	03.07.	14.00 Uhr	Seniorenkreis	Malchow
		14.00 Uhr	Kirchencafé	Wartenberg
		19.00 Uhr	Meditatives Tanzen	Gemeindehaus Tabor
Sa.	05.07.	15.00 Uhr	Sommerfest	Garten Gemeindehaus Tabor
Mo.	07.07.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	08.07.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe & Gespräch	Wartenberg
Mi.	09.07.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	10.07.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Fr.	11.07.	19.00 Uhr	Mit Abendbrot ins Wochenende	Hohenschönhausen Nord
Sa.	12.07.	10.00 Uhr	Krabbelgruppe	Kita "Arche Noah"
Mo.	14.07.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis (Sommerpause bis 1. Sept.)	Pfarrgarten Tabor
Di.	15.07.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Mi.	16.07.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	17.07.	14.00 Uhr	Erzählcafé	Hohenschönhausen Nord
		19.00 Uhr	OKR (ehemals)	Gemeindehaus Tabor

Termine und Angebote

JULI

Sa.	19.07.	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	KiTa "Arche Noah"
Mo.	21.07.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
Di.	22.07.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe & Gespräch	Wartenberg
		19.00 Uhr	Männerkreis	Gemeindehaus Tabor
Mi.,	23.07.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	24.07.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Fr.	25.07.	19.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus Tabor
Mo.	28.07.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
Di.	29.07.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		19.00 Uhr	Bibelgruppe	Wartenberg
Mi.	30.07.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche

AUGUST

Mo.	04.08.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
Di.	05.08.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Mi.	06.08.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	07.08.	14.00 Uhr	Seniorenkreis	Malchow

AUGUST

Do.	07.08.	14.00 Uhr	Kirchencafé	Wartenberg
Mo.	11.08.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
Di.	12.08.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe & Gespräch	Wartenberg
Mi.	13.08.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
	13.08.	17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	14.08.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Mo.	18.08.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
Di.	19.08.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
Mi.	20.08.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	21.08.	14:00 Uhr	Erzählcafé	Hohenschönhausen Nord
Mo.	25.08.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
Di.	26.08.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		12.00 Uhr	Mittagsgebet	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe & Gespräch	Wartenberg
		19.00 Uhr	Männerkreis	Gemeindehaus Tabor
Mi.	27.08.	16.00 Uhr	offene Kirche	Taborkirche
		17.30 Uhr	Orgelmusik mit anschließender Andacht	Taborkirche
Do.	28.08.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor

Regelmäßige Termine der Kirchenmusik und der Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen finden sie auf den entsprechenden Seiten!

Stellenausschreibung

Hausmeister (m/w/d)

Die Ev. Kirchengemeinde Hohenschönhausen (Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin) sucht zum 30. Juni 2025 eine Person für die Hausmeistertätigkeiten im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung („Minijob“). Zur Kirchengemeinde gehört ein Gemeindehaus mit Garten und die Kirche mit Kirchgarten.

Wir bieten Ihnen

- Ein sicheres Arbeitsverhältnis
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in allen Bereichen unsres Haus und Gartens
- Gemeinsames Arbeiten in einem freundlichen Team
- Die Möglichkeit eigene Ideen und Fähigkeiten einzubringen
- Eine eigene voll eingerichtete Werkstatt
- Arbeitszeiten nach Absprache
- Eigenverantwortliches Arbeiten

Ihre Aufgaben bei uns:

- Durchführung von kleineren Wartungs-, Reparatur- und Montagearbeiten
- Tauschen von Leuchtmitteln und Schlössern
- Pflege der Außenanlage
- Übernahme saisonaler Hausmeisteraufgaben, z.B. Laubbeseitigung
- Technische Kontrollen der vorfindlichen Objekte (Gemeindehaus, Kirche)
- Unterstützung bei der Betreuung von Fremdfirmen

Wir erwarten von Ihnen

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Eigenverantwortliches und zuverlässiges Arbeiten

Bei Interesse und für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Clemens Hochheimer, Tel. 0151 70 35 89 67
oder Petra Wüst Tel.: 0173 441 30 30

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 30.06.2025 per E-Mail an info@kirche-hsh.de
oder postalisch an Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen,
Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin.

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

bestehend aus den vier Ortskirchengemeinden
Alt-Hohenschönhausen, Hohenschönhausen-Nord,
Malchow und Wartenberg

Juristische Adresse:

Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Petra Wüst

Tel. 0173 441 30 30, p.wuest@kirche-hsh.de

Pfarrer Clemens Hochheimer

Tel. 0151 703 58 967, c.hochheimer@taborkirche-hsh.de

Pfarrerinnen Verena Tigges

(ab Okt. 2024): v.tigges@kirche-hsh.de, Tel. 030 925 14 90 (Büro Wartenberg)

Geschäftsführung: Anne-Christine Asch

Tel.: 030 / 925 14 90, Mobil: 01556 1559 097, A.Asch@kirche-hsh.de

Friedhofsverwaltung Cornelia Sonntag

Dorfstraße 38b, 13051 Berlin · Tel. 030 962 098 09, Mobil 01573 783 07 40, Fax 030 960 691 98

friedhofsverwaltung@kirche-berlin-malchow.de

Sprechzeit: Jeden ersten Dienstag im Monat 9.00 - 15.00 Uhr, sonst dienstags 9.00 - 12.00 Uhr

OrankeBuch

Ihr Lieblingsbuchladen in der Konrad-Wolf-Straße

Besuchen Sie uns im Buchladen

Konrad-Wolf-Straße 29
13055 Berlin

- Bücher natürlich :)
- Papeterie
- Musik
- Presse
- Geschenkartikel
- Freundliche Beratung

Mo - Do 10 - 18 Uhr
Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

+ Lesungen

Wir freuen uns auf Sie!

Ortskirchengemeinde Alt-Hohenschönhausen

Gemeindebüro, Küsterin Cornelia Sonntag

Malchower Weg 2, 13053 Berlin

Tel. 030 986 37 484, Fax 030 532 13 664

gemeindebuero@taborkirche-hsh.de

Sprechzeiten: Montags 15.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch & Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirche: bedingt barrierefrei, Gemeindehaus: Erdgeschoss barrierefrei, Toiletten bedingt barrierefrei, Zugang zur Empore ist nicht barrierefrei

GKR-Mitglied für Alt-Hohenschönhausen: Eva-Maria Hollerung

Tel. 0176 833 62 750, e.hollerung@taborkirche-hsh.de

Kirchenmusiker Vincent Kiefer

Tel. 01523 684 34 86, v.kiefer@taborkirche-hsh.de

Katechetin Dagmar Schäfer

Tel. 0151 41 45 77 37, d.schaefer@taborkirche-hsh.de

Ev. Kita Arche Noah

Malchower Weg 44, 13053 Berlin

Tel. 030 929 02 86, arche.noah-kita@evkvbm.de

Konto für Spenden / Kollekte / Kirchgeld

Empfänger: Ev. KG Hohenschönhausen, Institut: Berliner Sparkasse

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1926 32, BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an und, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, Ihre vollständige Adresse.

Ortskirchengemeinde Hohenschönhausen-Nord

Gemeindebüro, Küster Mario Bach

Am Berl 17, 13051 Berlin

Tel. 030 929 60 51

kircheamberl@online.de, www.kircheamberl.de

Gemeindebüro Sprechzeiten: Donnerstag 15.45 - 17.45 Uhr

EG eine Rampe zum Gemeindehaus, behindertengerechte Toilette, Türen zum Kirchsaal und zu den Gemeinderäumen breit, Empore nicht barrierefrei

GKR-Mitglied für Hohenschönhausen-Nord: Walter Döhring

w.doehring@kirche-hsh.de, Tel. 0179 140 3006

Diakon Stephan Graetsch

s.graetsch@kirche-berlin-nordost.de, Tel. 030 771 77 83

Johannes Lortz, Jugendarbeit

j.lortz@kirche-hsh.de, Tel. 030 929 60 51

Kirchenmusikerin Barbara Brose

bbrose@kirchenmusik-hsh.de, Tel. 0151 178 178 00

Kirchenmusiker Klaus-Peter Pohl

kppohl@kirchenmusik-hsh.de, Tel. 030 981 26 30

Konto für Spenden / Kollekte / Kirchgeld

Ev. KG Hohenschönhausen-Nord

IBAN: DE 45 1005 0000 4955 1926 40

BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an und, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, Ihre vollständige Adresse.

Ortskirchengemeinden Malchow und Wartenberg

Gemeindebüro, Küster Jürgen Rieder

Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Tel. 030 925 14 90 · Fax 030 923 787 93 · gemeindebuero@kirche-berlin-wartenberg.de

Sprechzeiten: Montag 10.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr

Kirche Malchow: Erdgeschoß barrierefrei, OG. Barrierearm; mobile Schienen, die bei Bedarf für Rollstuhlfahrer*innen angelegt werden, Türen im Gemeindebereich hinten nur normbreit und haben Schwellen, obere Bereiche nicht erreichbar. Die Kirche Wartenberg ist generell barrierefrei.

GKR-Mitglied für Malchow und Wartenberg: Henning Frenzel

Tel. 0179 393 66 30, Hennzel@web.de

Katechetin Dagmar Schäfer

Tel. 0151 41 45 77 37, d.schaefer@taborkirche-hsh.de

Kirchenmusiker Vincent Kiefer

Tel. 01523 684 34 86, vkiefer@kirche-berlin-wartenberg.de

Konto für Spenden/ Kollekte / Kirchgeld

Ev. KG Wartenberg und Malchow

IBAN: DE17 1005 0000 4955 1926 59, BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie in jedem Fall den Verwendungszweck an und, falls Sie eine Spendernbescheinigung wünschen, auch Ihre vollständige Adresse.



☎ Tag & Nacht (030) 9 25 28 66
Um Terminabsprache wird gebeten.

Berliner Allee 97
Ecke Pistoriusstraße
13088 Berlin-Weißensee
info@kadach.maurer.de
www.kadach-maurer.de

- Individuelle Beratung im Familienbetrieb
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Bestattungen in allen Stadtteilen

Anzeige





Ihr Leben als Buch

Wenn Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse an die Nachkommenden weitergeben wollen, Ihr eigenes Lebens-Buch schreiben lassen wollen, kann ich Sie gerne bei Ihrem Vorhaben unterstützen. Bitte rufen Sie mich an, dann können wir Ihren Plan besprechen.

Sonja Kaba · ☎ 0176 80 17 69 78 · sonja.kaba@hotmail.de

Anzeige

Ausblicke		
Sonntag	7. Sept.	Gemeindeversammlung im Anschluss an einen regionalen Gottesdienst in Wartenberg (Beginn 11 Uhr)
Sonntag	28. Sept.	25 Jahre Wartenberg

Redaktion
Anne-Christine Asch, Barbara Brose, Simone Dreblow, Carola Gohlke, Eva-Maria Hollerung, Petra Wüst · redaktionsteam@kirche-hsh.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe September bis November ist am 18. Juli 2025.
Wir freuen uns über Leserbriefe und Fotos für den Rückblick.
Email an redaktionsteam@kirche-hsh.de oder über die Gemeindebüros.

Bildnachweise: Titel: Shutterstock, industryviews | Seiten 2/3: Shutterstock, Ross G. Henry | Seiten 4/5: C. Gohlke | Seite 7: privat | Seite 9: F. Batsch-Döring & 1 x Shutterstock | Seite 10: pixabay | Seite 13: B. Brose | Seiten 14/15: C. Hochheimer | Seiten 16/17: A. Asch, F. Batsch-Döring, C. Gohlke, St. Graetsch, C. Hochheimer, K.-P. Pohl, V. Tigges | Seite 23: F. Batsch-Döring

Impressum
Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen
Gestaltung & Layout: Bernd Malner, 10717 Berlin · Auflage: 1.200



Sie müssen eine Bestattung planen? Wir sind für Sie da.

Bestattungen D. Schulz berät und begleitet Sie einfühlsam und kompetent in Hohenschönhausen und Umgebung. Auch beim Thema Bestattungsvorsorge sind wir der richtige Ansprechpartner.



**Bestattungen
D. Schulz**

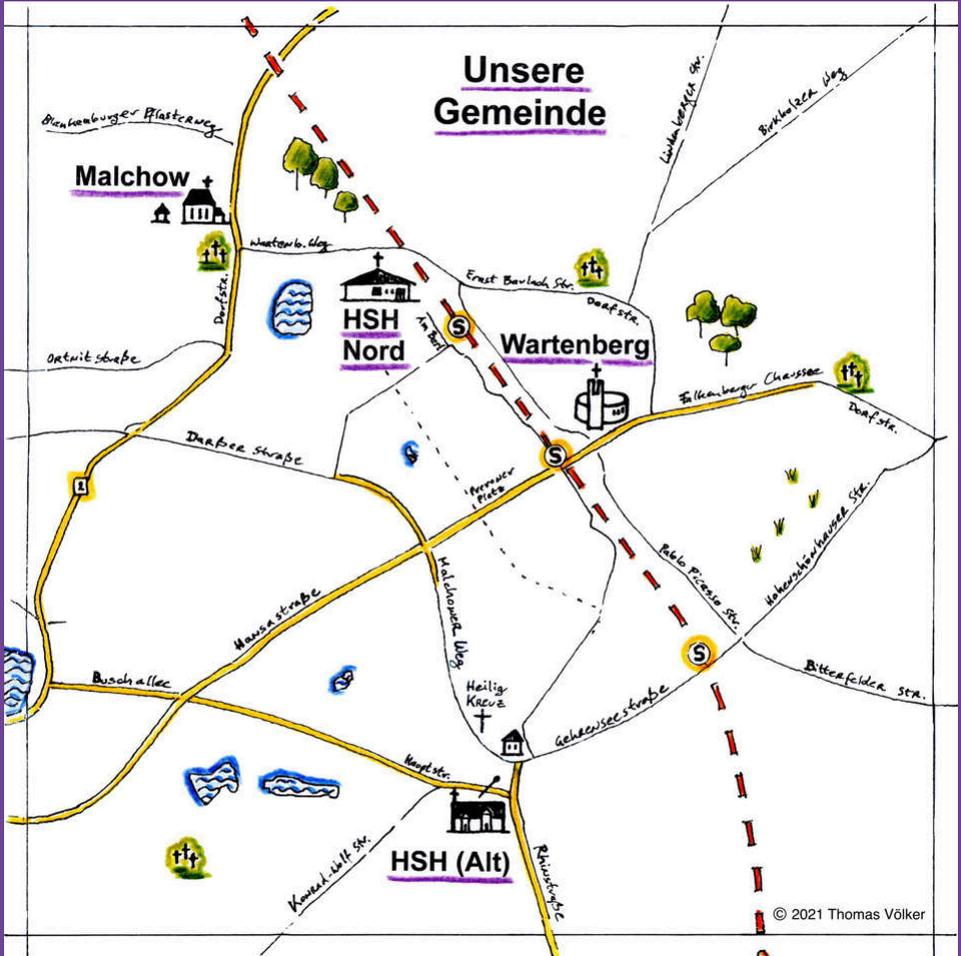
Lindenberger Str. 2
13059 Berlin
(030) 96 200 610
www.bestattungen-d-schulz.de

Teil der
mymorio Familie

Anzeige



Unsere Gemeinde



Besuchen Sie uns auch auf:

www.taborkirche-hsh.de

www.kircheamberl.de

www.kirche-berlin-malchow.de

www.kirche-berlin-wartenberg.de

www.kirchenmusik-hsh.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de